



Vorsemesterkurs Informatik

Sommersemester 2024

Aufgabenblatt Nr. 4b

Aufgabe 1 (Haskell Interpreter: GHCi)

Starten Sie den Haskell Interpreter GHCi aus Ihrem Homeverzeichnis.

- a) Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Bedienung des GHCi, indem Sie sich die Hilfe im GHCi anzeigen lassen.

Lösung

`ghci` (oder falls nicht im PATH auf den RBI-Rechnern: `/opt/rbi/bin/ghci`) im Homeverzeichnis aufrufen und `:?` für die Hilfe im Interpreter.

- b) Lassen Sie sich im GHCi das Verzeichnis anzeigen, in dem Sie sich befinden. Das Kommando `:!` ist hierbei hilfreich. Wechseln Sie anschließend in das Verzeichnis `~/vorkurs` ohne den GHCi zu verlassen.

Lösung

`:!pwd` und `:cd vorkurs`.

- c) Geben Sie zu jedem der folgenden arithmetischen Ausdrücke den entsprechenden Haskell-Ausdruck an und lassen Sie den GHCi jeweils dessen Wert berechnen. Füllen Sie dabei die folgende Tabelle aus.

Arithmetischer Ausdruck	Ausdruck in Haskell	Ergebnis im GHCi
$1 + 3 + 5 + 7 + 9$		
$(15 - 6) \cdot 3 + 12 \cdot 2$		
$\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$		
$(\frac{1}{3} + \frac{1}{2}) + \frac{1}{6}$		
$\frac{1}{3} + (\frac{1}{2} + \frac{1}{6})$		
$\frac{1}{0}$		
$-1 \cdot 2$		
$2 \cdot -1$		
2^{2^2}		

Hinweis: Verwenden Sie die Operatoren `*`, `/` und `^` zur Multiplikation, Division und Potenzierung.

Lösung

$1 + 3 + 5 + 7 + 9$	25
$(15 - 6) * 3 + 12 * 2$	51
$1/2 + 1/4$	0.75
$(1/3 + 1/2) + 1/6$	0.9999999999999999
$1/3 + (1/2 + 1/6)$	1
$1/0$	<i>Infinity</i>
$-1 * 2$	-2
$2 * (-1)$	-2
$2^2^2^2$	65536

Aufgabe 2 (Funktionalität testen)

Auf der Webseite zum Vorkurs (<https://www.uni-frankfurt.de/informatik-vorkurs>) finden Sie in dem zip-Archiv `code1.zip` eine Datei `magic.hs`. Laden Sie diese herunter und laden Sie sie anschließend in den GHCi. Die Datei stellt die Funktionen `fun1`, `fun2`, `fun3`, `fun4` und `fun5` bereit. Diese erwarten eine Zeichenkette als Eingabe und liefern eine veränderte Zeichenkette. Ein Test ist z.B. `fun1 "Hallo"`.

Finden Sie durch *Testen* der Funktionen `fun1` bis `fun5` heraus, welche der folgenden Änderungen diese Funktionen auf Zeichenketten durchführen (Mehrfachantworten pro Funktion sind möglich) und kreuzen Sie die entsprechenden Antworten an. Beachten Sie, dass der Quellcode der Datei `magic.hs` mit Absicht nahezu unverständlich ist.

Wirkung	fun1	fun2	fun3	fun4	fun5
1) macht aus Kleinbuchstaben Grossbuchstaben	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2) macht aus Grossbuchstaben Kleinbuchstaben	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3) macht aus dem i-ten Buchstaben des Alphabets die Zahl i	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4) erniedrigt alle Ziffern (ausser der 0) um 1	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5) macht aus jedem Fragezeichen ein Ausrufezeichen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6) ersetzt alle Ziffern (außer 0), durch ihre Darstellung als römische Zahl	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7) entfernt alle runden Klammern	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8) verdoppelt alle Vorkommen der Buchstaben x,y,z,X,Y,Z	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
9) vertauscht in Sätzen manche Worte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
10) entfernt Worte, die mehrfach im Text auftauchen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
11) löscht Leerzeichen, falls Worte mit mehr als einem Leerzeichen getrennt sind	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Lösung

fun1 4) 7)
 fun2 1) 7) 10) 11)
 fun3 3) 6)
 fun4 8) 9) 11)
 fun5 2) 4) 5)

Aufgabe 3 (Boolesche Ausdrücke und Rätsel lösen)

a) Überlegen Sie sich für die folgenden Booleschen Ausdrücke, *welchen* Wahrheitswert diese jeweils darstellen. Überprüfen Sie *anschließend* Ihr Ergebnis, indem Sie die Ausdrücke im GHCi auswerten lassen. Hierfür müssen Sie die Ausdrücke in Haskell-Notation überführen (d.h. `True` und `False` für die Wahrheitswerte und `not`, `&&`, `||` für \neg (bzw. \neg), \wedge , \vee verwenden).

- \neg wahr
- wahr \vee falsch
- $\neg((\text{falsch} \vee \text{wahr}) \wedge (\neg\text{falsch}))$
- $\neg((\text{falsch} \vee (\neg\text{falsch})) \wedge (\neg\text{wahr}))$
- $\neg(\neg((\neg\text{wahr}) \vee \text{falsch}))$

Lösung

Im Skript, Abschnitt 5.2.1 finden sich z.B. Wahrheitstabellen und Erläuterungen.

- \neg wahr
ergibt falsch
Haskell:

```
Prelude> not True  
False
```

- wahr \vee falsch
ergibt wahr
Haskell:

```
Prelude> True || False  
True
```

- $\neg((\text{falsch} \vee \text{wahr}) \wedge (\neg\text{falsch}))$
ergibt $\neg(\text{wahr} \wedge \text{wahr})$
ergibt \neg wahr
ergibt falsch
Haskell:

```
Prelude> not((False || True) && (not False))  
False
```

- $\neg((\text{falsch} \vee (\neg\text{falsch})) \wedge (\neg\text{wahr}))$
ergibt $\neg((\text{falsch} \vee \text{wahr}) \wedge \text{falsch})$
ergibt $\neg(\text{wahr} \wedge \text{falsch})$
ergibt \neg falsch
ergibt wahr
Haskell:

```
Prelude> not((False || (not False)) && (not True))  
True
```

- $\neg(\neg((\neg\text{wahr}) \vee \text{falsch}))$ *ergibt* $\neg(\neg(\text{falsch} \vee \text{falsch}))$
ergibt $\neg(\neg\text{falsch})$
ergibt \neg wahr
ergibt falsch
Haskell:

```
Prelude> not (not ((not True) || False))  
False
```

- b) Lügenbolde lügen immer, während Wahrsager immer die Wahrheit sagen. Jeder der drei Brüder Knasi, Knesi und Knosi ist entweder ein Lügenbold oder ein Wahrsager. Knasi sagt: "Wir Brüder sind alle Lügenbolde". Knesi sagt: "Genau einer von uns sagt die Wahrheit".

Formalisieren Sie das Rätsel mit Aussagenlogik in Haskell, indem Sie zunächst definieren

```
knasi_ist_wahrsager = undefined  
knesi_ist_wahrsager = undefined  
knosi_ist_wahrsager = undefined
```

und anschließend die beiden Aussagen in Haskell formulieren und verknüpfen:

```
knasis_aussage = ...
```

```
knesis_aussage = ...
```

```
beide_aussagen = ...
```

Probieren Sie anschließend durch alle Belegungen (`True` oder `False`) für die Variablen `knasi_ist_wahrsager`, `knesi_ist_wahrsager`, `knosi_ist_wahrsager` aus (indem Sie `undefined` durch die Wahrheitswerte ersetzen) und lassen Sie den Wert von `beide_aussagen` berechnen.

Für welche Belegung(en) sind beide Aussagen wahr, d.h. wer ist Lügenbold und wer ist Wahrsager?

Lösung

```
-- Knasi sagt: "Wir Brüder sind alle Lügenbolde".
knasis_aussage =
-- 1. Möglichkeit: Knasis sagt die Wahrheit und alle drei sind L"ugenbolde
  (knasi_ist_wahrsager && not knasi_ist_wahrsager && not knesi_ist_wahrsager &&
   not knosi_ist_wahrsager)
-- oder 2. Möglichkeit: Knasi l"ugt, und nicht alle sind L"ugenbolde
  || (not knasi_ist_wahrsager && not (not knasi_ist_wahrsager &&
   not knesi_ist_wahrsager && not knosi_ist_wahrsager))
-- Knesi sagt: "Genauer einer von uns sagt die Wahrheit".
knesis_aussage =
-- 1.Möglichkeit: Knesi sagt die Wahrheit und es gibt genau einen
  (knesi_ist_wahrsager && (knasi_ist_wahrsager || knesi_ist_wahrsager ||
   knosi_ist_wahrsager)
   && not (knasi_ist_wahrsager && knesi_ist_wahrsager)
   && not (knasi_ist_wahrsager && knosi_ist_wahrsager)
   && not (knesi_ist_wahrsager && knosi_ist_wahrsager))
  ||
-- 2.Möglichkeit: Knesi lügt und es gibt nicht genau einen
  (not knesi_ist_wahrsager && not ((knasi_ist_wahrsager || knesi_ist_wahrsager ||
   knosi_ist_wahrsager)
   && not (knasi_ist_wahrsager && knesi_ist_wahrsager)
   && not (knasi_ist_wahrsager && knosi_ist_wahrsager)
   && not (knesi_ist_wahrsager && knosi_ist_wahrsager))))

beide_aussagen = knasis_aussage && knesis_aussage

-- nur diese Belegung liefert wahr f"ur beide_aussagen
knasi_ist_wahrsager = False
knesi_ist_wahrsager = True
knosi_ist_wahrsager = False

-- eher lange L"osung, man kann optimieren, z.B. sieht man
-- bei knesis_aussage, dass wenn er die Wahrheit sagt, nur er der wahrsager ist usw.
```

Die folgenden Aufgaben beziehen sich alle auf das Linux-System auf den Institutsrechnern. Unter Windows funktionieren die Aufgaben nicht!

Aufgabe 4 (Verzeichnisse)

- a) Finden Sie heraus, wie Ihr Homeverzeichnis auf Ihrem Rechner, Ihr Username und der Name des Rechners, auf dem Sie arbeiten, heißen.

Lösung

```
echo ~  
whoami  
hostname
```

- b) Legen Sie in Ihrem Homeverzeichnis die im folgenden Baum dargestellten Unterverzeichnisse ausschließlich unter Verwendung der Shell-Befehle `cd` und `mkdir` an, ohne dabei ein `/` zu benutzen.

```
vorkurs  
|-- verzeichnis-1  
|   |-- unterverzeichnis-1-1  
|   |-- unterverzeichnis-1-2  
|   '-- unterverzeichnis-1-3  
|-- verzeichnis-2  
|   '-- .verstecktes_unterverzeichnis-2-1  
'-- verzeichnis-3  
    |-- unterverzeichnis-3-1  
    '-- unterverzeichnis-3-2
```

Welche Kommandos haben Sie eingegeben?

- c) Wechseln Sie in Ihr Homeverzeichnis und führen Sie den Befehl `ls` mit den unten genannten Optionen (auch mit allen Kombinationen) und dem Parameter `vorkurs` aus. Erläutern Sie die Effekte der unterschiedlichen Optionen (schauen Sie dazu in die Man Page von `ls` (mittels `man ls`)).

- `-a`
- `-l`
- `-R`

Lösung

- `-R`: listet rekursiv auch die Unterverzeichnisse auf
- `-a`: zeigt auch versteckte Dateien
- `-l`: Listenformat für die Ausgabe

- d) Verwenden Sie den Befehl `tree`, um sich den angelegten Verzeichnisbaum anzeigen zu lassen. Studieren Sie die Man Page zu `tree` und finden Sie heraus, wie man versteckte Verzeichnisse mit anzeigen kann.

Lösung

```
mkdir vorkurs
cd vorkurs
mkdir verzeichnis-1
cd verzeichnis-1
mkdir unterverzeichnis-1-1
mkdir unterverzeichnis-1-2
mkdir unterverzeichnis-1-3
cd ..
mkdir verzeichnis-2
cd verzeichnis-2
mkdir .verstecktes_unterverzeichnis-2-1
cd ..
mkdir verzeichnis-3
cd verzeichnis-3
mkdir unterverzeichnis-3-1
mkdir unterverzeichnis-3-2
cd ../../
tree -a
```

- d) Informieren Sie sich über die Verwendung des Befehls `rm`, indem Sie die Man Page dazu durchlesen (mittels `man rm`) und/oder im Internet danach suchen. Löschen Sie die angelegten Unterverzeichnisse von `vorkurs` mithilfe des Befehls `rm`.

Lösung

```
Im Verzeichnis vorkurs
rm -r verzeichnis-1
rm -r verzeichnis-2
rm -r verzeichnis-3
Oder kürzer (aber mit * sollte man vorsichtig umgehen):
rm -r verzeichnis-*
```

- e) Erstellen Sie Unterverzeichnisse von `vorkurs` erneut jedoch unter Verwendung des Kommandos `mkdirhier` (studieren Sie vorher die dazugehörige Man Page). Löschen Sie anschließend die Unterverzeichnisse von `vorkurs` erneut.

Lösung

```
mkdirhier verzeichnis-1/unterverzeichnis-1-1
mkdir verzeichnis-1/unterverzeichnis-1-2
mkdir verzeichnis-1/unterverzeichnis-1-3
mkdirhier verzeichnis-2/.verstecktes-unterverzeichnis-2-1
mkdirhier verzeichnis-3/unterverzeichnis-3-1
mkdir verzeichnis-3/unterverzeichnis-3-2
oder für Spezialisten:
for x in 1 2 3; do mkdirhier verzeichnis-1/unterverzeichnis-1-$x; done
mkdirhier verzeichnis-2/.verstecktes-unterverzeichnis-2-1
for x in 1 2; do mkdirhier verzeichnis-3/unterverzeichnis-2-$x; done
```


Aufgabe 5 (Textdateien)

- a) Legen Sie mithilfe eines Editors eine Datei namens `IrgendeinText.txt` im Verzeichnis `vorkurs` an, und schreiben Sie irgendeinen Text der mindestens 100 Zeilen besitzt und das Wort "Informatik" enthält in die Datei. Sichern Sie die Datei.

- b) Führen Sie das Kommando

```
tail -n 20 IrgendeinText.txt | head > IET.txt
```

aus und finden Sie heraus, was dieses Kommando anstellt. Hinweis: Lesen Sie z.B. die Webseite http://www.selflinux.de/selflinux/html/bash_basic03.html.

Lösung

In die Datei `IET.txt` werden die vorletzten 10 Zeilen geschrieben:

- `tail -n 20 IrgendeinText.txt` gibt die letzten 20 Zeilen aus
- Die *Pipe* `|` leitet die Ausgabe des letzten Befehls als Eingabe für den nächsten Befehl um
- `head` druckt nun die ersten 10 Zeilen aus
- `>` leitet die Ausgabe eines Befehls in eine Datei um (daher werden die 10 Zeilen nicht ausgedruckt, sondern in die Datei `IET.txt` geschrieben).

- c) Verwenden Sie das Kommando `mv`, um die Datei `IrgendeinText.txt` umzubenennen in `MeinText.txt`

Lösung

```
mv IrgendeinText.txt MeinText.txt
```

- d) Verwenden Sie das Kommando `cp`, um eine Kopie der Datei `MeinText.txt` namens `NochmalMeinText.txt` zu erstellen

Lösung

```
cp MeinText.txt NochmalMeinText.txt
```

- e) Wechseln Sie in Ihr Homeverzeichnis und erstellen Sie eine Kopie des Verzeichnisses `vorkurs` namens `vorkurs2`. Welche Option benötigt `cp` hierfür?

Lösung

```
cp -r vorkurs vorkurs2
```

- f) Benennen Sie das Verzeichnis `vorkurs2` in `vorkurs-2` um.

Lösung

```
mv vorkurs2 vorkurs-2
```

g) Führen Sie im Homeverzeichnis das Kommando

```
grep -R Informatik *
```

aus. Welche Ausgabe erhalten Sie? Finden Sie anhand der Man Page zu `grep` heraus, was das Kommando macht.

Lösung

`grep` durchsucht die angegebenen Dateien nach einem Wort. Die Option `-R` bedeutet, dass `grep` auch rekursiv in Unterverzeichnissen suchen soll. Der `*` steht für eine beliebige Datei, d.h. es wird nach dem Wort `Informatik` in allen Dateien im Homeverzeichnis (und darunter) gesucht.